

Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Firma: Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle
Sitz: Koblenz
Rechtsform: Eigenbetrieb

2. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden kommunalrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Für die Gliederung des Jahresabschlusses fanden die Formblätter der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Anwendung. Die Ausweisstetigkeit im Sinne des § 265 Abs. 1 HGB ist gegeben.

Soweit für Pflichtangaben ein Wahlrecht besteht, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese Angaben im Anhang dargestellt.

Ebenso werden im Anhang Vermerke über die Restlaufzeit von Forderungen und Verbindlichkeiten dargestellt.

3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer von drei Jahren), bewertet.

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgt nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (von zwei bis 34 Jahren) unter Verwendung der linearen Methode. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250,00 bis unter EUR 1.000,00 werden in einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Der Abgang wird nach fünf Jahren unterstellt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. auf den niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich, sind Einzelwertberichtigungen vorgenommen worden. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Das Stammkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

4. Angaben zur Bilanz

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen (vgl. Anlage 1 zum Anhang). Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten unter EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang behandelt.

a) Anlagevermögen

Sachanlagen

Abschreibungsübersicht Sachanlagen

Position	Abschreibungs- methode	Nutzungs- dauer	Abschreibungssatz
Außenanlagen und Gebäude	linear	Jahre 2 bis 50 5 bis 15	3 % bis 50 %
technische Anlagen	linear	6	10,00 % bis 11,11 %
Betriebsvorrichtungen	linear	5	20 %
Geschäftsausstattung	linear	5	20 %
Sammelposten	linear	5	

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposition sowie die Zugänge, Abgänge und Zuschreibungen des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagegitter der Folgeseite.

Die nach § 25 unter Berücksichtigung der Formblätter 2 und 3 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vorgeschriebene Gliederung zeigt folgendes Bild:

Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb hält folgende Anteile:

Name der Gesellschaft und Beteiligungshöhe	Gesellschaftskapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR
<u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u>			
Koblenz-Touristik GmbH; Koblenz Beteiligungshöhe: 100,00 %	25.000,00	555.196,66 (*)	7.291.040,72 (*)
<u>Beteiligungen</u>			
Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz Beteiligungshöhe: 15,339%	131.310.098,00	0,00(**)	267.798.129,43(*)

Die Bewertung des Anteilsbesitzes erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. ist mit dem anteiligen Nennbetrag des von der Gesellschaft ausgewiesenen Nennkapitals aktiviert.

(*) = Grundlage für die Angaben ist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023.

(**) = Jahresüberschuss 2023. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages weist die Energieversorgung Mittelrhein AG einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 0,00 aus.

b) Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: (EUR 11.579.511,93)

Die Forderungen werden grundsätzlich mit ihren Nennbeträgen angesetzt; angemessene Wertberichtigungen sind dargestellt. Lediglich auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 2,00% gebildet sowie Einzelwertberichtigungen. Die Summe der dargestellten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist inklusive der gebildeten Wertberichtigung zu verstehen.

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR 572.383,50)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 572.383,50
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen (EUR 50.070,14)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 50.070,14
- Forderungen gegen den Einrichtungsträger (EUR 7.142.825,40)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.142.825,40
- Sonstige Vermögensgegenstände EUR (3.814.232,89)
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.814.232,89

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (EUR 230.187,72)

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten angesetzt.

c) Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2023	Abgang	Zuführung	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	2.100.000,00	0,00	0,00	2.100.000,00
Kapitalrücklage	35.588.302,53	0,00	0,00	35.588.302,53
Gewinnvortrag	4.211.620,51	0,00	1.167.128,45	5.378.748,96
Jahresgewinn	1.167.128,45	-1.167.128,45	959.581,77	959.581,77
Summe	43.067.051,49	-1.167.128,45	2.126.710,22	44.026.633,26

d) Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2023	Inanspruchnahme/ Auflösung (A)	Zuführung	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kapitalertragssteuer	1.951.173,00	1.951.172,93 0,07 (A)	766.153,00	766.153,00
d) Umsatzsteuer Vorjahre (Ergebnis aus BP)	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.951.173,00	1.951.173,00	766.153,00	766.153,00

Sonstige Rückstellungen

	Stand 01.01.2023	Inanspruch- nahme/ Auflösung (A)	Zuführung	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) Rückstellung für Überstunden, Urlaub und Personal	13.329,87	13.329,87	12.827,52	12.827,52
b) Externe Abschlusskosten (Prüfung und Steuerdeklaration)	4.290,00	2.790,00	4.800,00	6.300,00
c) Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
d) Ausstehende Rechnungen	21.000,00	2.883,33 (A) 12.116,67	50.557,04	56.557,04
	43.619,87	(A) 12.116,67 19.003,20	68.184,56	80.684,56

e) Verbindlichkeiten

Betrag und Laufzeit Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag EUR	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr EUR	mehr als 1 Jahr EUR	mehr als 5 Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten <i>Vorjahr</i>	27.577.705,51 28.267.899,37	859.928,88 838.516,80	26.717.776,63 27.429.382,57	23.610.044,40 24.428.042,56
Erhaltene Anzahlungen auf Bestel- lungen <i>Vorjahr</i>	106.428,91 41.579,67	106.428,91 41.579,67	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	130.243,66 15.572,53	130.243,66 15.572,53	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbun- denen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	15.496.713,80 17.018.188,93	1.267.996,99 2.189.472,12	14.228.716,81 14.828.716,81	11.828.716,81 12.428.716,81
Verbindlichkeiten gegenüber Einrich- tungsträgern <i>Vorjahr</i>	4.020.172,41 4.142.515,01	184.111,02 151.335,12	3.836.061,39 3.991.179,89	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Beteili- gungsunternehmen <i>Vorjahr</i>	28.099,87 0,00	28.099,87 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	3.647,40 301.280,32	3.647,40 301.280,32	0,00 0,00	0,00 0,00
Gesamt <i>Vorjahr</i>	47.363.011,56 49.787.035,83	2.580.456,73 3.537.756,56	44.782.554,83 46.249.279,27	35.438.761,21 36.856.759,37

f) Latente Steuern

Aktive latente Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzwerten werden nicht gebildet. Der Steuersatz zur Berechnung der latenten Steuern liegt bei 30,00 %.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Zusammensetzung Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	EUR	EUR
Mieten und Pachten	0,00	324.182,78
Personalüberlassung	210.873,83	191.849,01
Innerorganschaftliche Erlöse und Erlöse aus Stornokosten	239.891,91	0,00
Erlöse Gastroabteilung	100.653,86	0,00
Veranstaltungserlöse	2.963.619,69	0,00
	3.515.039,29	516.031,79

Die Umsatzerlöse werden in der Region Koblenz erzielt.

b) Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Bedeutung (§ 285 Nr. 31 HGB)

Die entstehenden Verluste der Koblenz-Touristik GmbH bei Dienstleistungen von Allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) werden durch echte Betriebsmittelzuschüsse im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung, unter Einbeziehung des Eigenbetriebs Rhein-Mosel-Halle, von der Stadt Koblenz ausgeglichen. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in 2023 EUR 2.206.454,00 als Betriebsmittelzuschüsse erfasst.

c) In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die durch den Betriebsführungsvertrag geregelten Entgelte für den Personalaufwand (EUR 1.137.275,59) und sonstige Entgelte (Gemeinkosten) in Höhe von EUR 1.165.286,29 enthalten.

d) Durch die Umstrukturierung fallen jetzt auch Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von EUR 65.318,40 sowie Energiekosten in Höhe von EUR 313.617,71 an. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind durch die Umstrukturierung von EUR 225.346,42 (2022) auf EUR 940.528,61 (2023) gestiegen.

e) Aufgrund der Umstrukturierung sind auch Kosten für eine neue verbindliche Auskunft in Höhe von EUR 80.527,00 angefallen. Die Kosten wurden hälftig von der Stadt Koblenz übernommen, so dass in den Beratungskosten für die verbindliche Auskunft ein Betrag von EUR 40.263,50 ausgewiesen wurde.

6. Sonstige Angaben

Die am 31. Dezember 2023 bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB ergeben sich aus folgenden Rechtsverhältnissen:

	<u>Gesamt</u> EUR	<u>Fällig 2024</u> EUR	<u>Fällig 2025-2028</u> EUR	<u>Fällig ab 2029</u> EUR
Mietverträge	2.856.656	384.709	540.220	1.931.727
Betriebsführungsvertrag	11.880.000	1.980.000	7.920.000	1.980.000
	<u>14.736.656</u>	<u>2.364.709</u>	<u>8.460.220</u>	<u>3.911.727</u>

Die Mietverträge gegenüber der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für das Kurfürstliche Schloss haben eigentlich eine Laufzeit bis 2040. Ab Ende 2024 läuft die Sanierung des Kurfürstlichen Schlosses für ca. 10 Jahre. Zurzeit werden Vereinbarungen getroffen, ob der Mietvertrag für diesen Zeitraum gekündigt wird oder ob der Vertrag ruht. In den finanziellen Verpflichtungen wurde diesbezüglich die Aussetzung der Beträge für die Jahre 2025 - 2028 unterstellt, im Jahr 2029 wurde die Zahlung aufgrund der dann anstehenden Bundesgartenschau im Mittelrheintal wieder vorgesehen (Nutzung des Kurfürstlichen Schlosses eventuell im Bundesgartenschauzeitraum nutzbar), für die Jahre 2030 – 2034 dann nochmal ausgesetzt, da weitere Sanierungen anstehen. Ab dem Jahr 2035 wurden die Zahlungen bis zum Ende der Laufzeit im Jahr 2040 ganz normal unterstellt. Insgesamt ergeben sich durch diese Berücksichtigungen Zahlungen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Höhe von EUR 2.091.236.

Die übrigen Mietverträge betreffen Verträge, die im Rahmen der Umstrukturierung zum 31.12.2022 von der Koblenz-Touristik GmbH auf den Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle übertragen wurden; hauptsächlich Mietverhältnisse aus Anmietung Medientechnik. Weiterhin wurde im Rahmen der Umstrukturierung mit der Koblenz-Touristik GmbH ein Betriebsführungsvertrag abgeschlossen, wobei es sich bei den finanziellen Verpflichtungen aus dem Vertrag um unterstellte Abschläge handelt, da die Spitzabrechnung der Gemeinkosten erst am Jahresende erfolgen kann. Die jährlichen Kosten betreffen die Weiterberechnung von Personalkosten und anfallenden Gemeinkosten. Der Vertrag wurde unbefristet geschlossen, die finanziellen Verpflichtungen daraus und aus den Mietverhältnissen für Medientechnik wurden hier erst einmal nur bis einschließlich 2029 unterstellt.

A. Leitungsorgane

a) Oberbürgermeister: Herr David Langner

b) Werkleitung: Herr Claus Hoffmann

Herr Jochen Benekenstein-Schultheiß
(Stellv. Werkleiter)

c) Werkausschuss: Vorsitzender:

Herr David Langner

Mitglieder:

Stellvertreter:

Hans-Peter-Ackermann
Dipl.-Betriebswirt (FH)

Dr. Carolin Schmidt-Wygasch (bis 01.02.23)
Geographin
Patrick Zwiernik (seit 02.02.2023)
Selbständiger Veranstalter

Lena Etzkorn
Studentin (VWL),
Werkstudentin (Projektkoordination)

Ulrike Bourry
Dipl.-Sozialarbeiterin

Marina Khan
Zahnärztin

Frank Ortmann
keine Angabe

Detlef Knopp
Kulturdezernent a.D.

Laura Martin Martorell
Publizistin

Ralf Beaujean
Gastronom / Hotelier

Monika Artz
Rektorin i. R.

Manfred Diehl
Bankkaufmann

Rolf Bayer
Selbständig

Karl-Heinz Rosenbaum
Rentner

Anna-Maria Schumann-Dreyer
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Mitglieder:

Monika Sauer
Lehrerin

Manfred Bastian
Rentner

Marion Mühlbauer
Arzthelferin

Fritz Naumann
Verwaltungsangestellter

Ute Wierschem
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Karl-Ludwig Weber
Kameramann, Producer, Rentner

Christian Altmaier
Bankkaufmann

Birgit Hoernchen (bis 01.02.23)
Betriebswirtin

Anna Maria Plato (ab 02.02.23)
Erzieherin

Kevin Wilhelm
Student

Dr. Wilfried Schmidt-Busemann
keine Angabe

Stellvertreter:

Peter Balmes
Technischer Regierungsamtsrat a.D.

Martin Schlüter
Angestellter

Tobias Christmann
Kaufmann für Büromanagement

Bruno Graeff
keine Angabe

Detlev Pilger
MdB

Alexander Lust
Angestellter

Stefanie Both
Bilanzbuchhalterin

David Follmann (bis 01.02.23)
Dipl.-Betriebswirt

Britt Guttman (ab 02.02.23)
Rechtsanwältin und Gerüstbauerin

Brigitte Winkler
keine Angabe

Michael Vogt
keine Angabe

Es wurden Sitzungsgelder in Höhe von EUR 1.470 ausgezahlt.

B. Belegschaft und Personalaufwand

Die Mitarbeiter*innen sind zum 01.01.2018 auf die Stadt Koblenz übergegangen und werden per Personalgestellung an die Koblenz-Touristik GmbH weiterberechnet. Hier erfolgt die Weiterberechnung an den Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle im Zuge des Betriebsführungsvertrages, Kosten hieraus sind im sonstigen betrieblichen Aufwand dargestellt. Personal im Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle sind lediglich die Werkleitung und ab dem 01.01.2019 noch die stellvertretende Werkleitung. Der Personalaufwand der Werkleitung ist im Eigenbetrieb zu 100% darzustellen, die Weiterbelastung an die GmbH beträgt 80%. Die stellvertretende Werkleitung ist ebenfalls zu 100% im Personalaufwand des Eigenbetriebs darzustellen, hier erfolgt die Weiterbelastung an die GmbH zu 95%. Die Weiterbelastung von Werkleitung und stellvertretender Werkleitung wird über Umsatzerlöse ausgewiesen.

Belegschaft

	2023	2022
Werkleiter	1	1
Stellvertretende Werkleitung	1	1
	2	2

Personalaufwand

	2023	2022
	EUR	EUR
a) <u>Löhne und Gehälter</u>		
Verwaltungsangestellte	197.758,30	183.995,22
	197.758,30	183.995,22
b) <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>		
davon für Altersversorgung: EUR 14.936,46		
Gesetzliche Sozialabgaben	30.032,42	27.866,58
Zusatzversorgungskasse	14.936,46	13.911,92
	44.968,88	41.778,50
	242.727,18	225.773,72

Auf die Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

C. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar in Höhe von EUR 3.300,00 (Vorjahr EUR 2.790,00) berechnet.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres (§ 285 Nr. 33 HGB)

Die Auswirkungen der Schließung des Kurfürstlichen Schlosses zum Ende des Jahres 2024 aufgrund von Sanierungsmaßnahmen und den damit verbundenen Ausfällen von Veranstaltungen des Eigenbetriebes Rhein-Mosel-Halle sind zurzeit noch nicht absehbar. Nach alternativen Möglichkeiten wird derzeit gesucht.

E. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von EUR 959.581,77 auf neue Rechnung vorzutragen.

Koblenz, 30.06.2024

Claus Hoffmann
Werkleiter

